

Hamm : „Flüchtlinge“ vergewaltigen 19-Jährige und weitere „Bereicherungen“



Nachfolgend einige Verweise zu den Aktivitäten von sog. „Flüchtlingen“ oder möglicherweise schon eingebürgerten Mitbürgern in den letzten Tagen, mit

Schwerpunkt sexueller Bereicherung – wie immer ohne den geringsten Anspruch auf Vollständigkeit der Liste.

Hamm – Beide Beschuldigte einer Vergewaltigung auf dem Dunantweg im Hammer Osten befinden sich inzwischen in Untersuchungshaft. Die Polizei hat die Ermittlungen abgeschlossen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde zunächst gegen den 23-jährigen Hauptverdächtigen und am Mittwoch auch gegen seinen 19-jährigen mutmaßlichen Komplizen Haftbefehl beantragt. Nach Polizeiangaben handelt es sich um [irakische Asylbewerber](#), die in Hamm wohnen. Auch der Zeuge, dessen Hinweis maßgeblich zur Festnahme führte, ist Asylbewerber. Das 18-jährige Opfer, das – wie hier auf [wa.de](#) berichtet – gegen 5.30 Uhr von zwei Männern an der Marker Allee angesprochen und kurz darauf am Dunantweg hinter dem HSHL-Hochschulgelände von den beiden Radfahrern überfallen worden war, wurde nicht stationär in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Polizei ermittelt wegen des Vorwurfs eines vollendeten Vergewaltigungsdelikts gegen die beiden Festgenommenen.

Salzburg: Eine 17-Jährige ist am Samstagabend im Bereich des

Salzach-Treppelweges zwischen Hallein und Salzburg von einem Unbekannten vergewaltigt worden. Das Mädchen war gegen 18.30 Uhr mit dem Fahrrad Richtung Landeshauptstadt unterwegs, als es plötzlich von einem anderen Radler überholt wurde. Dieser brachte die Jugendliche mit einem Stoß gegen die Schulter zu Sturz, teilte die Polizei am Montag mit. Anschließend zerrte der Mann die junge Frau in ein Gebüsch und vergewaltigte sie. Als ein Fußgänger vorbeikam, konnte sie sich befreien und Hilfe suchend auf diesen zulaufen. Zur gleichen Zeit kam auch ein weiterer Radfahrer dazu, der den Täter noch beobachtete, wie er mit seinem Rad Richtung Puch davon fuhr. Die beiden Passanten verständigten die Einsatzkräfte. Das Mädchen wurde in ein Spital gebracht. Beim Täter soll es sich um einen Ausländer – vermutlich [Südländer oder Araber](#) – handeln. Er ist 30 bis 40 Jahre alt, ca. 1,75 Meter groß, schlank und sportlich. Er hat etwa einen Zentimeter lange schwarze Haare und eine Stirnglatze. Auffällig ist eine nach rechts gebogene Hakennase, auf deren Rücken sich eine rund einen Zentimeter lange Narbe befindet, die aber kaum zu sehen ist. Außerdem dürfte sich der Mann im Bereich der Ellenbogen bzw. Unterarme verletzt haben, weil er blutete. Bekleidet war er zur Tatzeit mit einer kurzen, dunklen Hose, einem roten T-Shirt und grauen Schuhen. Er sprach laut dem Opfer gebrochen Deutsch, Englisch und Spanisch. Der Mann war mit einem Herren-Citybike mit limetten-neon-färbigem Rahmen unterwegs.

Mainz: „Ein wegen Vergewaltigung in einem besonders schweren Fall rechtskräftig zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe verurteilter Nigerianer darf ausgewiesen werden. Dies entschied das Verwaltungsgericht Mainz. Der als Jugendlicher eingereiste Mann hatte [2002 erfolglos einen Asylantrag](#) gestellt. Im Juni 2010 wurde er zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren und sechs Monaten verurteilt, da er seine damalige Lebensgefährtin vergewaltigt hatte, mit der er in Worms zusammenlebte und einen 2006 geborenen Sohn hat. Vor und nach der Verurteilung wegen Vergewaltigung war der Kläger noch wegen verschiedener anderer Delikte strafrechtlich in

Erscheinung getreten.(...)“

Heilbronn: Ein 14-Jähriger, der am Sonntagabend in einem Regionalexpress zwischen Heilbronn und Schwäbisch Hall unterwegs war, ist von einem Unbekannten sexuell missbraucht worden. Dem Mann gelang es gegen 20.15 Uhr, sein Opfer in die Zugtoilette zu locken. Zu diesem Zeitpunkt stand der Zug noch im Heilbronner Hauptbahnhof. In der Toilette missbrauchte er den Jugendlichen sexuell. Obwohl der Tatverdächtige noch die Türe von innen verriegelte, gelang dem Opfer nach einiger Zeit die Flucht. Der Mann verließ den Zug im Bahnhof Weinsberg. Er wird wie folgt beschrieben: circa 30 bis 40 Jahre alt, etwa 1,85 bis 1,90 Meter groß, [südländisches/arabisches Aussehen](#), schwarze, kurze, zur Seite gegelte Haare, Tätowierung auf dem Unterarm, vermutlich arabische Schriftzeichen, trug eine silberne Halskette, sprach wenig deutsch und englisch mit starkem Akzent

Hannover (ots) – Gestern Nacht, gegen 23:00 Uhr, hat ein Unbekannter versucht, eine 17 Jahre alte Frau an der Sandstraße (Altgarbsen) zu vergewaltigen. Der Täter ist aufgrund der heftigen Gegenwehr des Opfers geflüchtet. Die Polizei sucht Zeugen. Nach bisherigen Ermittlungen war die junge Frau allein – zu Fuß von der Endhaltestelle „Garbsen“ kommend – an der Sandstraße in Richtung Berenbostel unterwegs gewesen. Nach kurzer Zeit bemerkte sie, dass ihr scheinbar eine Person folgte, die ein Fahrradschob. In Höhe der Einmündung zur Jahnstraße hörte die 17-Jährige, wie sich jemand schnell von hinten näherte. Noch bevor sie sich umdrehen konnte, packte sie der Angreifer von hinten, würgte sie und schob ihr eine Hand in die Hose. Als das Opfer laut um Hilfe rief, versuchte der Täter, ihr den Mund zu zuhalten. Daraufhin biss ihm die junge Frau in die Hand. Er ließ von ihr ab und flüchtete in unbekannte Richtung. Der Angreifer ist etwa 20 Jahre alt, zirka 1,65 Meter groß, schlank und von [südländischer Erscheinung](#). Während der Tat trug er einen schwarzen Kapuzenpullover sowie eine gleichfarbige Hose und

führte ein Fahrrad mit sich.

Kreuztal: „Das Siegener Kriminalkommissariat 1 ermittelt aktuell gegen einen noch unbekanntes Täter wegen eines versuchten sexuellen Übergriffs. Die Tat ereignete sich in der Nacht zu Samstag um 04.30 Uhr in Kreuztal Osthelden im Bereich eines Parkplatzes am „Alter Weg“. An dem dortigen Weiher wurde eine alljährlich stattfindende große Disco-/Partyveranstaltung veranstaltet, an der zahlreiche Menschen teilnahmen. Als eine 20-jährige junge Frau die Veranstaltung um 04.30 Uhr gerade verlassen hatte und sich auf den Weg zum Parkplatz machte, wurde sie von einem noch unbekanntes Mann von hinten angegangen und in ein naheliegendes Gebüsch gezerrt. Ein Freund kam der jungen Frau allerdings noch rechtzeitig zu Hilfe, woraufhin der Täter flüchtete. Der Tatverdächtige wird wie folgt beschrieben: [Südländer](#), geschätztes Alter 20-40 Jahre, sprach eine noch unbekanntes Fremdsprache, auffällig groß: circa 1.90 Meter, kurze, dunkle Haare, trug ein weißes T-Shirt und eine rote kurze Hose. Vor dem Überfall hatte sich der Tatverdächtige mit einem weiteren Südländer in einer noch unbekanntes Sprache rege unterhalten.(...)“

Rinteln/Exten: „In der Nacht zum Sonntag, 09.08.15, circa 03.00 bis 03.30 Uhr, kam es in der Feldmark zwischen Exten und Rinteln zu einem Sexualdelikt zum Nachteil einer Jugendlichen. Das spätere Opfer hatte eine Freiluftprivatparty auf einem Gelände nördlich des Weges „Am Sportplatz“/Extentalstraße, südlich der „Sassenbergschen Kiesteiche“ besucht. Gegen 03.00 Uhr suchte die junge Rintelnerin die Feldmark zum Urinieren auf. Hier traf sie auf den Täter, der zudringlich wurde, sie zu Boden brachte und sexuelle Handlungen an ihr vornahm. Als die 15-Jährige sich zur Wehr setzte und schrie, ließ der Unbekannte von ihr ab. Das Opfer beschrieb ihren Peiniger mit 16-17 Jahre alt, 165cm groß, [südländischer Typ](#) mit leicht gebräunter Hautfarbe, normale Statur, schwarze, etwas längere, leicht lockige Haare, sprach akzentfreies Deutsch und war mit einer dunklen Kapuzenjacke mit Reißverschluss und einer

dunkelblauen Jeans bekleidet.(...)“

Hamm-Heessen (ots) – Nach einem Sexualdelikt am Sonntagmorgen, 27. Juli, 4.10 Uhr, auf der Heessener Dorfstraße in Höhe der Amtsstraße sucht die Polizei nach Zeugen. Ein bislang unbekannter Mann griff dort eine 22-Jährige an, nachdem er sie erst nach einem Bordell gefragt hatte. Die junge Frau konnte sich durch lautes Geschrei und körperliche Gegenwehr aus dem Griff des Unbekannten lösen. Dabei zerrissen Teile ihrer Kleidung. Der Mann wird als zirka 25 Jahre alt, schlank und von [türkischer Herkunft](#) beschrieben. Er war rund 1,68 Meter groß, hatte sehr kurze, dunkle Haare und trug einen Bart. Zu einer blauen, verwaschenen Jeans war er mit einem langärmeligem, kariertem Hemd in grau, weiß und schwarz oder dunkelblau bekleidet. Er lief in Richtung Amtsstraße davon. Die 22-Jährige erlitt durch den Angriff leichte Verletzungen, die ambulant in einem Krankenhaus versorgt wurden.

Berlin-Weissensee. Das obige Bild wurde auf Facebook mit nachfolgendem Kommentar gepostet: *Tagesbericht 10.08.15 – Berlin/Weissensee: Keine 10 Minuten im Wasser... Paarungswillige „Flüchtlings“-Meute bildet Willkommenskulturring um kleines deutsches Mädchen (höchstens 10 Jahre alt) und fangen an zu grabbeln, bevor unsere Herrenrunde lautstark eingreifen musste... – angeekelt.* Der Beitrag wurde inzwischen mit [nachfolgender Erklärung](#) gelöscht: *Aktueller Nachtrag zu meinem Beitrag vom 10.08.15: Aufgrund massiver Diffamierungsversuche gegen meine Person, unzählige Bildmeldungen wegen „Nacktheit“, sowie jetzt sogar die Nahelegung der Polizei, den Artikel besser zu löschen, wird der Beitrag heute von mir entfernt werden. Entgegen der Darstellung einiger, dass die Zustände am Weissensee nur Behauptungen einer einzelnen Person sein, und dem Vorwurf, dass keine Polizei eingeschaltet wurde, entspricht dies nicht den Tatsachen. Es gibt Zeugen, viele Anwohner schreiben mir und bestätigen die dortigen Beobachtungen, dass ua. auch mehrfach Kinder von bestimmten Personengruppen fotografiert wurden, sowie unzählige weitere*

Anwohnerberichte, die hier jeden Rahmen sprengen würden.

Vilshofen: Es sind Ferien, es ist heißer Sommer – da suchen die Familien Abkühlung im Freibad. An manchen Tagen sind es in Vilshofen mehr als 1400 Gäste. Da fällt es nicht auf, dass sich die Zahl derer, die das Freibad zunehmend meiden, zunimmt. Sie fühlen sich nicht mehr wohl auf dem Freizeitgelände, ärgern sich über disziplinelose Kinder und Jugendliche. „[Meist sind es Flüchtlinge](#), die sich nicht an die Regeln halten“, klagt eine 27-Jährige, die mit ihrem kleinen Stiefbruder ins Bad geht. Eine 15-Jährige berichtet, dass sie sich nicht wohl fühlt, wenn sie und ihre Freundinnen angestarrt werden. Freche Jungs, manches Mal nicht älter als zehn Jahre, würden dadurch provozieren, dass sie sich links und rechts neben Mädchen legen und ihnen folgen würden, wenn sie den Platz wechseln. Diese „Spielchen“ würden gelegentlich auch deutsche Buben tun, „aber die kennen wir halt, doch die anderen sind uns fremd.“ Das mache Angst.“

Stuttgart – Ein Unbekannter hat Freitagnacht eine 27-Jährige angegriffen und versucht sie zu vergewaltigen. Gegen 3.30 Uhr lauerte er ihr in der Rotebühlstraße auf Höhe des Feuersees auf. Er warf sie zu Boden und legte sich auf die Frau. Doch die Frau wehrte sich heftig und konnte sich losreißen! Der Täter flüchtete daraufhin in unbekannte Richtung. Jetzt sucht die Polizei Stuttgart nach einem jungen Mann ca. 25 Jahre alt. Der Täter ist vermutlich [Südländer](#), etwa 170 cm groß und hatte dunkelbraune seitlich abrasierte Haare.

Kassel. Die Polizei sucht einen Mann, der sich am Mittwochmittag in der Unterführung am Weinberg vor einer jungen Frau entblößt haben soll. Wie die 31-Jährige aus Kassel gegenüber den Polizeibeamten des Reviers Mitte berichtete, habe sich der etwa 25 Jahre alte Mann gegen 12.50 Uhr in der Unterführung vom Philosophenweg zur Straßenbahnhaltestelle am Weinberg vor Fahrgästen entblößt und sich selbst befriedigt. Einen ähnlichen Vorfall mit derselben Person soll es laut Polizeisprecher Wolfgang Jungnitsch auch schon am Dienstag

gegeben haben. Dieser war aber nicht der Polizei gemeldet worden. Bei dem Tatverdächtigen soll es sich nach Angaben der Zeugin um einen [Südländer](#) gehandelt haben. Der etwa 25 Jahre alte Mann sei etwa 1,75 Meter groß gewesen und habe dunkle Haare gehabt. Insgesamt habe er ein gepflegtes Äußeres gehabt und trug eine Bluejeans und ein helles T-Shirt.

Singen: Ein junger Mann hat am Weg neben der Aach zwischen der Hausener und der Friedinger Brücke vor einer Spaziergängerin an seinem Geschlechtsteil manipuliert. Der Mann sei der Frau bereits kurz nach der Remishofbrücke aufgefallen, erklärt die Polizei. Danach habe er sie mit seinem älteren Fahrrad überholt und sich auf eine von Hecken geschützte Sitzbank gesetzt. Als die Frau dann wieder an ihm vorbeilief, öffnete er seinen Hosenlatz und legte los. Die Polizisten beschreiben den 25 bis 35 Jahre alten Mann als untersetzt und etwa 1,60 Meter groß. Er habe dunkle Haare und einen [dunklen Teint](#). Zum Tatzeitpunkt soll er eine blaue Arbeitshose und ein blau-rotes T-Shirt getragen haben.

Dresden: „Am späten Mittwochabend kam es an der Alaunstraße zu einer Auseinandersetzung, bei der drei Männer (26/30/34) leicht verletzt wurden. Eine Gruppe von etwa zehn Männern sprach zunächst Frauen an, die an ihnen vorbeigingen und [bedrängte sie in der Folge](#). Als eine 19-Jährige und eine 22-Jährige in diese Situation gerieten, kamen ihnen der 26-Jährige und der 34-Jährige zu Hilfe. Die beiden wurden aus der Gruppe heraus von drei Unbekannten geschlagen und dabei verletzt. Ein hinzukommender 30-jähriger Mitarbeiter eines nahegelegenen Imbisses (pakistanischer Staatsangehöriger) wollte schlichtend eingreifen. Auch ihn attackierten die Unbekannten und fügten ihm leichte Verletzungen zu. Die alarmierten Polizeibeamten stellten einen der Angreifer, einen 19-jährigen Tunesier. Gegen ihn wird nun wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt.“

Ibbenbüren (ots) – Auf einen Vorfall an der Kampstraße ist am Samstagmorgen (01.08.2015) eine Anwohnerin aufmerksam

geworden. Die Frau sah gegen 07.00 Uhr eine etwa 70 Jahre alte, grauhaarige Dame, die mit einem kleinen Mischlingshund unterwegs war. Der Frau folgte ein unbekannter Mann mit einem Fahrrad, wobei die Frau offenbar versuchte, den Mann „abzuschütteln“. Die Anwohnerin bot der Frau sofort Hilfe an, gemeinsam gingen sie ins Haus. Dem Mann gaben sie deutlich zu verstehen, dass er gehen soll. Wenig später stand der Mann dann vor einer Glastür. Er hatte sich entblößt und zeigte sich in schamverletzender Weise. Der Unbekannte hatte einen [dunklen Teint](#), war etwa 180 cm groß und schlank bis dünn. Er hatte auffallend große Augen.

Wilhelmshaven (ots) – wilhelmshaven. Am frühen Samstagmorgen, 01.08.2015, wurde der Polizei gegen 07.10 Uhr eine Auseinandersetzung in der Börsenstraße/Grenzstraße gemeldet. Dort sollen u.a. [vier Frauen von zwei südlich aussehenden Männern verfolgt](#), angegriffen und geschlagen worden sein. Andere Personen griffen ein und es kam zu einer Auseinandersetzung zwischen den Angreifern und den Helfern.

Cham: „Zu einer Auseinandersetzung kam es gegen 00.15 Uhr im Bierzelt des Chamer Volksfestes. Zwei in Cham wohnhafte Männer, 41 und 35 Jahre alt, belästigten an dem Nebentisch sitzende Frauen. Sie wurden von deren Begleitern aufgefordert Ruhe zu geben. Dabei kam es zum Streit und zu einer Rauferei, wobei ein 48jähriger Mann und ein 23-jähriger sowie eine 27jährige leicht verletzt wurde. Der [Iraner und der Libanese](#) wurden vom verständigten Sicherheitsdienst aus dem Zelt verwiesen. Kurze Zeit später betraten sie im Bereich der Theke erneut das Bierzelt. Dort zerschlug der 41jährige Mann eine Getränkeflasche und nahm ein auf der Theke liegendes Messer an sich. Damit ging er auf einen Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes los. Einer der Security konnte den Angriff mit einer leeren Bierkiste weitgehend abwehren. Dabei erlitt er eine Verletzung am Hinterkopf. Zwei weitere Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes wurden bei dem Angriff ebenfalls verletzt. Auch der zweite Täter versuchte eine Flasche zu zerbrechen,

was ihm aber auf Anhieb nicht gelang. Auch er griff die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes an. Beide Beschuldigte wurden vom Sicherheitsdienst überwältigt. Von der Polizei wurden beide festgenommen, zur Dienststelle gebracht und inhaftiert. Bilanz der Schlägerei: Sieben verletzte Personen, davon musste ein Mann des Sicherheitsdienstes mit einer Gehirnerschütterung stationär im Krankenhaus bleiben.“

Duisburg-Innenstadt (ots) – Vier junge Frauen im Alter von 25 – 27 Jahren gingen in der letzten Nacht gegen 01:00 Uhr auf der Claubergstr. in Richtung Börsenstr. In Höhe der Hausnummer 14 kamen ihnen 2 junge Männer entgegen. Einer der Männer sprach die Gruppe an und als ihm signalisiert wurde, dass der Kontakt nicht erwünscht sei, versetzte der Mann unvermittelt zwei der Frauen Fußtritte, worauf sie zu Boden gingen. Anschließend trat er der 25-Jährigen mehrfach mit dem beschuhten Fuß ins Gesicht. Als ein Zeuge hinzueilte, flüchtete der Täter in unbekannte Richtung. Die junge Frau wurde mit Kopfverletzungen zur stationären Aufnahme einem Krankenhaus zugeführt. Der Täter wird derzeit wie folgt beschrieben: Ca. 175-180 cm groß, 20-25 Jahre alt, 3-Tage-Bart, helle Jeans, dunkle Jacke, [südländisches Aussehen](#), eventuell Kratzspuren im Gesicht.

Heidelberg (ots) – Am Samstagmorgen, gegen 5.30 Uhr zerrte ein bislang unbekannter Täter eine Frau an der Straßenbahnhaltestelle Rohrbach-Süd in ein Gebüsch und grapschte ihren Busen an. Als die Frau sich widersetzte und dem Mann drohte, ließ er von ihr ab und flüchtete in unbekannte Richtung. Der Unbekannte hatte sich bereits zuvor in der Straßenbahn neben die 30-Jährige gesetzt und versucht ihr körperlich näher zu kommen, bis diese letztendlich ausgestiegen war. Das Sexualdezernat der Kriminalpolizeidirektion Heidelberg hat die Ermittlungen aufgenommen. Der männliche Täter wird wie folgt beschrieben: Ca. 20 Jahre – 30 Jahre, ca. 170 cm, dicklich, [südländisches Aussehen](#), eine Wange stark pickelig. Er hatte einen Bart um

den Mund herum und war bekleidet mit einem schwarzen T-Shirt, einer schwarzen Hose und Turnschuhen. Er hatte einen Fahrradhelm dabei.

Baden: Es ist ein heißer Sommerabend und der Zug in Richtung Baden lässt gerade die Haltestelle Meidling hinter sich. Franz P. beobachtet in diesem Moment eine kleine Gruppe von afrikanischen Asylwerbern, welche lautstark ihren Platz im Waggon einnimmt. Zu der unüberhörbaren, fremdsprachigen Verständigung kommt auch lärmende Lautsprechermusik und die drei 30- bis 40-jährigen Männer halten Ausschau nach weiterer Unterhaltung. Diese bekommen sie auch kurze Zeit später geboten, als zwei junge Mädchen nach ihrer Einkaufstour in der SCS in den Zug steigen und schräg gegenüber von Herrn P. auf einem Vierersitz Platz nehmen. Sogleich beginnen die wesentlich älteren Männer, den 14- bis 15-jährigen Mädchen Worte auf Englisch zuzurufen, welche diese aber nicht verstehen und darum höflich lächeln und wegblicken. Diese Form der Höflichkeit nahm einer der Asylanten allerdings als Aufforderung für weitere Zudringlichkeiten und setzte sich zu den beiden Teenagern. Schließlich ging er sogar so weit, dass er nach mehrmaligen Einladungen zum Tanzen sogar einen Kuss von der minderjährigen Schülerin forderte. Diese weigerte sich vehement, wusste aber mit der Situation augenscheinlich nicht wirklich umzugehen. Kurz vor der Haltestelle Traiskirchen verschärfte der über [30-jährige Afrikaner schließlich seine Misshandlungsversuche](#) so weit, dass er dem Mädchen ins Gesicht fasste und einen Kuss erzwingen wollte. Als schließlich Herr P. einschritt und dem Mann eindringlich erklärte, dass er diese Art hier in Österreich zu unterlassen habe, bauten sich bereits die beiden ausländischen Kollegen hinter ihm auf. Als schließlich der Zug in die Station Traiskirchen einfuhr, verließen die Männer übelgelaunt den Zug und klopfen noch von außen wütend an die Scheibe und zeigten Herrn P. den Mittelfinger. Völlig aufgelöst und unter Tränen bedankten sich die beiden Mädchen mehrmals bei dem einzigen Gast im vollen Zug, der ihnen zu Hilfe eilte und die Situation vor deren

Eskalation entschärfte.